

Mayer, S., Reise nach Hinterindien und in den Sunda-Archipel. Unterm 21. Dez. 1896 teilt Herr S. Mayer mit, dass er nach nun bald 2 $\frac{1}{2}$ jährigem Aufenthalt in den Tropen beabsichtige, mit ausserordentlich reicher Ausbeute im Laufe des nächsten Sommers wieder in seiner Heimat einzutreffen. Er wird nun wieder die Leitung des schlesischen botanischen Tauschvereins übernehmen und hofft, da er mit dem Erfolg seiner Reise sehr zufrieden ist, allen Ansprüchen seiner naturwissenschaftl. Freunde genügen zu können. Eingehendere Reiseberichte stellt Herr Mayer erst nach seiner Ankunft in Europa für die „Allg. bot. Zeitschr.“ wieder in Aussicht, da er zur Zeit zu sehr mit dem Verpacken und Ordnen seiner Sammlungen inanspruch genommen sei. Dem Briefe ist eine grosse Photographie beige-schlossen, welche den energischen Tropenreisenden Mayer mit seinen vier Gehilfen zur Darstellung bringt. Einer derselben ist Mayers Leibdiener Ah Tjun, ein Hylamchinese, zugleich Schmetterlingsfänger, Tierpräparator, ein anderer sein malayischer Jäger und Fischer, Hadji Jusof, zugleich Führer und Feldkoch. Die beiden am Boden hockenden Kulis (Amoy-Chinesen) werden als gute Zugtiere, Träger, Baumkletterer und im allgemeinen als gute Pflanzensammler verwendet. Mayers Gesundheitszustand war durchweg ein vorzüglicher, und er lässt alle seine Freunde und Gönner herzlich grüssen.

Reineck, Martin, Südbrasilianische Sammelreise. Herr Reineck schreibt unterm 30. Dez. 1896 aus Porto Allegre, dass er seine ausserberufliche Thätigkeit seit seiner Anwesenheit in Porto Allegre. botanischen und zoologischen Studien und Sammlungen gewidmet habe und nun im Juni d.J. beabsichtige, im Dienst der Wissenschaft eine grössere Reise ins Innere von Brasilien zu unternehmen. Um die Kosten der Reise zu decken, gedenkt Herr Reineck botanische und zoologische Sammlungen anzulegen. Die Centurie gut präparierter Herbarpflanzen will er mit 28 Mk. und die Centurie Insekten (in ca. 50 Arten) mit 18 Mk. berechnen. Herr Reineck bittet etwaige Interessenten um umgehende Mitteilung ihrer Wünsche und um Anweisung des Betrags, an seine Adresse in Porto Allegre in Brasilien, Provinz Rio Grande do Sul, Rua Dr. Flores 48. Die Verteilung der Ausbeute soll 1898 erfolgen.

Wilczek, Dr., Bot. Studienreise nach Südamerika. Prof. Dr. Wilczek (Universität Lausanne) hat am 17. Dez. v. J. eine bot. Studienreise nach Südamerika (Buenos-Ayres, Mendoza, über die Anden von Santiago-Valparaiso und bis zum 39.^o s. Br.) angetreten. Er hofft, Ende März wieder zurück zu sein.
(Bot. Centralblatt)

Personalnachrichten.

Ernennungen etc.: Dr. Herm. Ross w. Custos am bot. Garten in München. — Prof. Fischer von Waldheim w. Direktor des bot. Gartens in Petersburg. — C. Warnstorff w. z. korresp. Mitglied der „Societas pro fauna et flora fennica“ ernannt. — John S. Wright w. Lecturer in Botany an der Indianapolis University. — Dr. C. Mez, Privatdozent in Breslau, w. z. ausserord. Professor ernannt. — Anton Pestalozzi w. Assistent am bot. Museum in Zürich. — Th. Caruel, Prof. in Florenz, w. auf Ansuchen pensioniert. — Dr. Oswald Kruck w. Prof. am „Istituto Agrario sperimentale“ in Perugia. — Dr. Biagio Longo w. Assistent und Emilio Chiovenda Konservator am bot. Institut in Rom. — Dr. A. Terraciano, früher in Caserta, Campagna, w. Assistent am bot. Garten in Palermo, Sicilia. — **Todesfälle:** Dr. Paul Taubert, auf einer bot. Forschungsreise in Brasilien begriffen,*) starb in Manaos am 1. Januar d. J. am gelben Fieber. — Capitän Lucand, bekannter Mykolog. — J. B. Barla, Direktor des Museums in Nizza. — M. A. Lawson, Direktor der Cinchona-Plantagen von Madras, am 14. Febr. 1896 zu Madras.

*) Siehe „Allg. bot. Zeitschrift“ 1897 Nr. 1 p. 20.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [3_1897](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Personalnachrichten. 36](#)